

4. September 1991

A N II 19

Statuta facultatis medicae Basiliensis

c.1465 - 2. H. 16. Jh. Universität Basel

M. Roth, Aus den Anfängen der Basler medicinischen Facultät, in: Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte 26 (1896), S.322-349; A. Burckhardt, Geschichte der medizinischen Fakultät zu Basel 1460-1900, Basel 1917, S.335-352 (Druck, Zusammenfassung und Anmerkungen im Wesentlichen nach Roth).

vorderer Spiegel: rote und grüne Wachsspuren von einst aufgeklebten Zetteln, welche offenbar Eidesformeln enthielten. Bestätigung des Notars Adalbert Salzmann, "Simili in forma prestitit iuramentum dominus Caspar Petri Mellinger", 1545 Juni 9, und Bemerkung dazu von Heinrich Pantaleon.

a^{r-v} leer

1r-8r Statuta facultatis medicae Basiliensis, c.1464/1468

">Statuta facultatis medicinalis studii Basiliensis< Quoniam ut ait princeps Abohali Avicenna cui alludit Ysidorus ... - ... se noverint incursuros." - Hinweise am Rand von Heinrich Pantaleon. - Druck: M. Roth a.O. 325-333, zur Datierung A. Burckhardt a.O. 335.

8r Zusatz zu den Statuten, 1512

"Item statuimus eciam et ordinamus quod doctores qui hic promoti fuerint ... - ... impedimento indilato. >Sequitur aliud statutum post iuramenta subscripta ingrossatum et scriptum<" - Von der selben Hand wie der Zusatz 10r. - Druck: M. Roth a.O. 335, zu Inhalt und Datierung ebd. 348.

8v-9v Iuramenta in facultate medica praestanda

">Iuramentum baccalariorum< Ego N. iuro et promitto obedienciam vobis venerabili domino N. decano facultatis medicine ... - ... Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia." Darunter die Anfänge der vier Evangelien. - [...] gestrichen. - Gehört zu den Statuta 1r-8r. Mit Zusätzen am Rand von verschiedenen Händen, Teile der Schwurformeln am Schluss gestrichen (offensichtlich nach der Reformation, vgl. Roth a.O. 348).

10r Zusatz zu den Statuten, über die Gebühren für ärztliche Consilia, 1512

">Notata sub decanatu d.d. Woneckers anno 1512< Cum persepe contingat quod cause que coram alienis iudicibus ... - ... iuris esse videbitur." - Die Ueberschrift von Heinrich Pantaleon zugefügt. Druck: M. Roth a.O. 336; zu Inhalt und Datierung ebd. 348.

10v Beschlüsse zur Fakultätsordnung, 1559-1564
Geschrieben von Heinrich Pantaleon.

11r Die Kosten des Doktorats, 1536

">Costenn des doctorats in iure et medicina< Erstlich, dwil yetz zumal die collegia der doctoren nit so vil sind ..." - Eingeklebttes Einzelblatt, ge-

schrieben, unterschrieben und datiert von Oswald Ber 1536 März 16. Am unteren Rand als Zusatz ein einschlägiger Beschluss von 1563.

11v leer

12r Die medizinische Fakultät erhält das Recht, ungelehrte Personen, Weiber, Scherer u.s.w. von der Behandlung innerer Krankheiten fernzuhalten, 1566. Geschrieben vom Dekan Guilielmus Gratarolus.

12r Beschluss des Rektors, dass die Mediziner nicht zum Doktorieren gezwungen werden sollen, sondern auch Baccalaurei bleiben dürfen.

12v-22v leer

in der Klappe des hinteren Deckels: Notiz über eine umstrittene Promotion (?), 1513

Papier (abgegriffen); 29 x 21; a + 22 Bl. (Bl.1-10.12 recto oben rechts im 16. Jh. mit Tinte foliiert "pag.1" - "p.11".

1-10: Schriftraum 20 x 13; 34 Zeilen; Hybrida currens, 3. Viertel 15. Jh.; rubriziert. - In den anderen Teilen Einrichtung und Schrift unterschiedlich, vgl. Inhalt.

Einband Anfang 16. Jh., braunes Leder mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln über Pappe (bedruckte Makulatur), hinten mit Klappe.

Der Band trägt zugleich die Signatur Q 1 des Universitätsarchivs, wurde aber vor 1896 auf der UB entdeckt (M. Roth a.O. 325).